

Frage der / des Abgeordneten Björn Fecker, Dr. Maike Schaefer und Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN IN WUT

„Förderzentrum Huchting weg - und nun?“

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Dem Senat ist die Planung des Jobcenters bekannt, das Förderzentrum Süd nicht zu verlängern bzw. erneut auszuschreiben. Die Geschäftsstelle Süd hat sich aufgrund des Bedarfs ihrer Kundengruppen gegen eine Neuausschreibung des Förderzentrums Süd entschieden. Der Senat kann diese Entscheidung fachlich nachvollziehen. Dieser Bewertung liegt vor allen Dingen die Unterauslastung des Förderzentrums zu Grunde.

Zu Frage 2:

Das Förderzentrum ist nur eine von mehreren Möglichkeiten von Förderinstrumenten, die dem Jobcenter zur Verfügung stehen. Das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2018 des Jobcenters enthält verschiedene Aktivierungsmaßnahmen. Fast ein Viertel des Gesamtbudgets entfällt auf Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung.

Zu Frage 3:

Neben den Förderungen des für SGB II – Leistungsberechtigte gesetzlich zuständigen Jobcenters hat auch der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen die von Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen in Huchting im Blick. Beispiele hierfür sind die Landesprogramme Perspektive Arbeit (LAZLO), Perspektive Arbeit Saubere Stadt (PASS) sowie weitere geplante Programme zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Quartiersbezug ist ein wichtiger Bestandteil von Arbeitsförderung im Land Bremen. Die Einbeziehung von lokalen Akteuren findet daher sowohl in der Planung als auch in der Umsetzung von arbeitsmarktpolitischen Programmen statt.